

I.C.34

Bibel und biblische Geschichten

Die Bergpredigt – Leitlinie christlichen Glaubens

Christian Kuster



© Getty Images

Die Bergpredigt Jesu zählt zu den bekanntesten Passagen des Neuen Testaments. Nur wenige Texte der Weltliteratur entfalteten eine derartige Wirkung. Mit den Seligpreisungen, dem Vaterunser, dem Gebot der Feindesliebe und der „Goldenen Regel“ enthält sie das Grundsatzprogramm Jesu. Hier definiert er die Leitlinien christlichen Glaubens. Hier sah Augustinus in ihr eine bedingungslose Anweisung zum Handeln. Die Bergpredigt ist aktuell, bis heute.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 9/10

Dauer: 2 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Jesu neue Werteordnung benennen, das Menschenbild Jesu in eigenen Worten darlegen, die Aktualität der Bergpredigt erläutern, das Ideal gelebter Feindesliebe reflektieren, verschiedene Bibeltraditionen kennen, Autoren und deren Intention benennen können.

Thematische Ziele: Jesus und seine Botschaft, die Bibel, verantwortlich handeln, Gewaltverzicht und Feindesliebe leben, Aktualität und Erfüllung der Forderungen Jesu in der Bergpredigt, Vorstellungen von der Zukunft der Gesellschaft

Medien: Texte, Bibeltexte, Bilder

Methoden: Internetrecherche, Bibelarbeit, Gruppen- und Partnerarbeit, Präsentation

Auf einen Blick

Einleitung zur Bergpredigt – Die neun Seligpreisungen

1./2. Stunde

- M 1** **Selig die Sanftmütigen, die Frieden stiften** / Zu Beginn der Stunde steht ein stummer Impuls. Deutlich wird, dass nur wer Gewalt mit Gewaltlosigkeit beantwortet, eine Chance hat, den Teufelskreis der Gewalt zu durchbrechen.
- M 2** **Die Seligpreisungen – Einleitung zur Bergpredigt** / Die Lernenden setzen sich mit der neuen Werteordnung Jesu und seinem Menschenbild auseinander. Im zweiten Schritt nehmen sie Bezug auf die testamentliche Quelle, die dieser Theologie zugrunde liegt und erkennen den Zusammenhang zwischen AT und NT.
- M 3** **Salz der Erde und Licht der Welt – Die Leitgedanken** / Die Lernenden führen sich die Bedeutung der Leitgedanken „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“ vor Augen und übertragen sie auf ihr Leben.
- Vorzubereiten:** Salzstein mit Teelicht oder Speisesalz und Kerze

Der Hauptteil der Lehre auf dem Berg – Die neuen Thesen

3. Stunde

- M 4** **Die Bergpredigt steht in jüdischer Tradition – Die neuen Thesen** / Die Lernenden erarbeiten, dass Jesu Bergpredigt in jüdischer Tradition steht.

Hauptteil der Lehre auf dem Berg – Die neue Gerechtigkeit

4. Stunde

- M 5** **Tue Gutes und schwere darüber! – Die neue Gerechtigkeit** / Was heißt es guttun und sich zu sein? Deutlich wird, dass Heuchelei und Scheinheiligkeit gemieden werden sollten. Die Jugendlichen vergleichen die Lehre vom Berg bei Matthäus mit der Rede bei Lukas und theologisieren über sechs kurze Perikopen.
- M 6** **Das wichtigste Gebet der Christen – Das Vaterunser** / Deutlich wird hier, dass auch das Vaterunser in jüdischer Tradition verwurzelt ist. Die Lernenden schärfen ihren Blick für verschiedene Bibeltraditionen und Autoren.
- M 7** **Seligpreisungen nur in der Bergpredigt? – Die lukanische Feldrede** / Die Lernenden theologisieren über ausgewählte Perikopen und stellen einen Lebensbezug her.
- Vorzubereiten:** Internetanschluss zum Abspielen von Vertonungen des Vaterunsers, Bibeln

5./6. Stunde

Ausleitung – Das Tun und Befolgen des Gehörten

- M 8** **Die Bergpredigt konkret gelebt – Fallbeispiele erörtern** / Das wichtigste Ziel in der Auseinandersetzung mit der Bergpredigt ist die situationsbezogene Tat. In diesen Materialien setzen sich die Lernenden in Kleingruppen damit auseinander.
- M 9** **Daoud Nassar – „Wir weigern uns, Feinde zu sein“** / Was heißt es, die Aussagen der Bergpredigt zu verstehen und konkret umzusetzen? Dies verdeutlicht dieses Material, indem es um gelebte Feindesliebe geht.
- Vorzubereiten:** Bibeln, Bilder von Jugendlichen in Konfliktsituationen, Internetanschluss und Möglichkeit, Videos abzuspielen, Englisch-Wörterbuch

M 2

Die Seligpreisungen – Einleitung zur Bergpredigt

Die Bergpredigt beginnt mit Zusagen. Diese stellen die herkömmliche Werteordnung auf ihren Kopf. Die Rede ist von einer weltweiten (endgültigen) Gerechtigkeit.

Aufgaben

1. Matthäus beginnt die Lehre vom Berg mit den „Glücklichpreisungen“ (griechisch: „makarios“). Lest die Perikope unten Zeile für Zeile. Notiert, worin die neue Werteordnung bzw. das Menschenbild Jesu besteht.
2. a) Schlagt in der Bibel die Perikopen Ps 1,1; Ps 84,5; Ps 41,2; Jes 30,18 nach und notiert sie euch.
b) Diskutiert den Zusammenhang des Alten Testaments mit dem vorliegenden matthäischen Text unten und stellt eure Ergebnisse der Aufgaben 1 und 2 im Plenum vor.



© Getty Images.

Matthäus 5,3–12

³Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

⁴Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

⁵Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

⁶Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden.

⁷Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

⁸Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

⁹Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

¹⁰Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

¹¹Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

Seid froh und jubelt. Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Tue Gutes und schweige darüber! – Die neue Gerechtigkeit

M 5

Was wir vor Gott sind, das sind wir – nicht mehr und nicht weniger. Warum suchen wir andere zu täuschen, um als mehr zu erscheinen?

Aufgaben

1. Betrachte das Bild. Überlege, was es mit der nachfolgenden Bibelstelle zu tun haben könnte. Fasse deine Erwägungen schriftlich zusammen. Teile sie mit deinem Sitznachbarn.
2. a) Lies den biblischen Text von der neuen Gerechtigkeit. Unterstreiche die wichtigsten Textpassagen.
b) Ergänze, was damit für dein konkretes Leben hier in der Schule und zu Hause bei deiner Familie gemeint sein könnte.
3. Nimm schriftlich Stellung zu dem nachfolgenden Zitat Mahatma Ghandi. Beziehe dich dabei auch auf die Kirche von heute: „Wenn da nur die Bergpredigt und meine eigene Interpretation dazu wären, würde ich nicht zögern zu sagen: ‚O ja, ich bin ein Christ‘ [...]. Leider ist aber viel, was unter dem Namen Christentum läuft, eine Negation der Bergpredigt.“



Matthäus 6,1–4

¹Haltet eure eigene Gerechtigkeit vor den Menschen zu tun, um von ihnen gesehen zu werden; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten. ²Wenn du Almosen gibst, posiere es nicht vor dir her, wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Menschen gelobt zu werden! Amen, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. ³Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut, ⁴damit dein Almosen verborgen bleibt; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift. © 2016 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart.

Die Bergpredigt konkret gelebt – Fallbeispiele erörtern

M 8

Was bedeutet der Satz: „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet“? – Die Umsetzung der Bergpredigt ist es, worauf es wirklich ankommt.

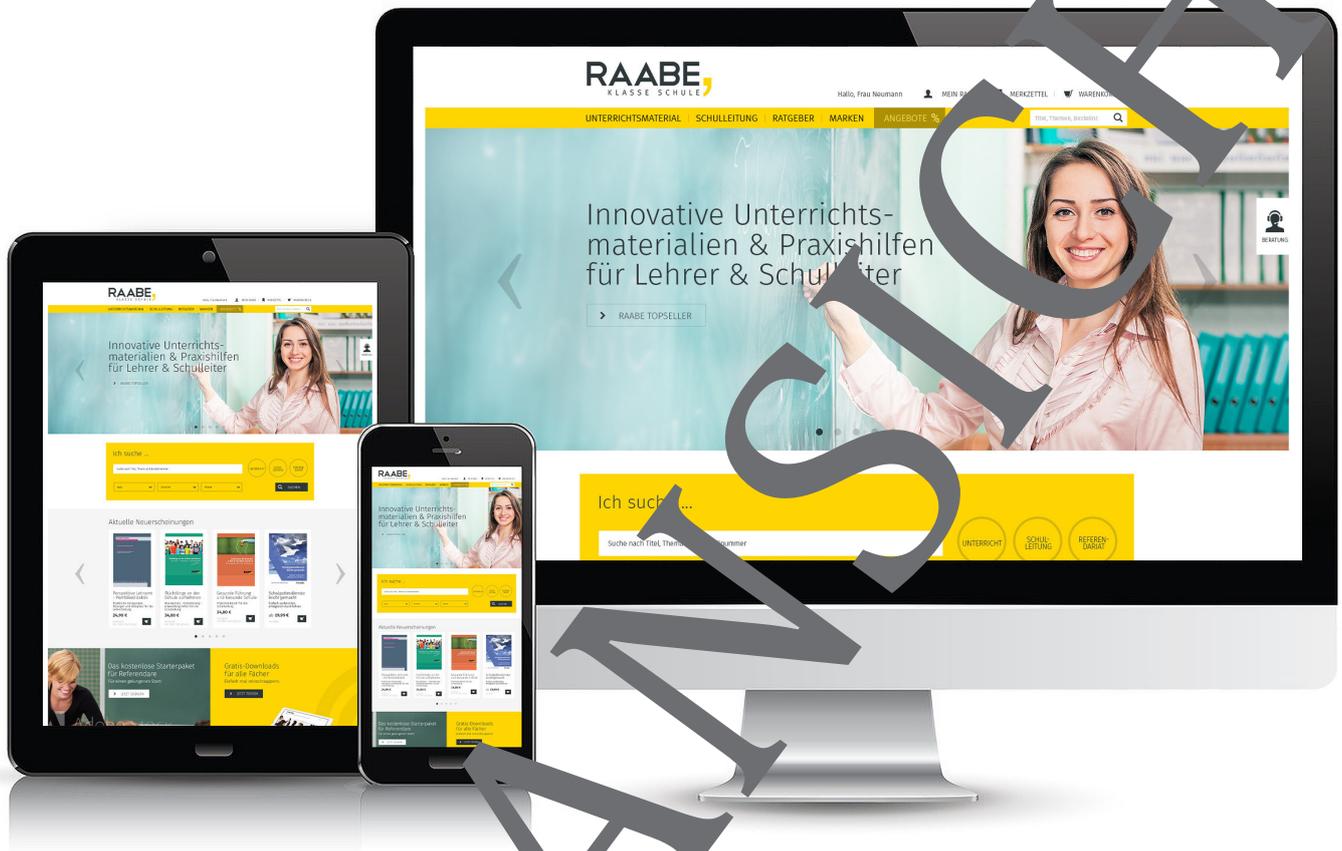
Aufgabe

1. Wähle eines der Fallbeispiele und überlege, wie die Bergpredigt konkret gelebt aussehen könnte:
 - a) „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet.“ – So könnte man das nachfolgende Bild mit Bezug zur Bergpredigt betiteln. Überlege, was in dem Mädchen wohl vorgeht und was dem vorausgegangen sein könnte.
 - b) Versetze dich in einen Menschen hinein, der andere hasst, ablehnt oder scheltet. Dann mache ein dementsprechendes Gesicht und zeig es den anderen. Wie fühlst du dich? Wie fühlst du eine ablehnende Einstellung an? Macht dies wirklich froh? – Jetzt zeig mit deinem Körper, wie ein befreiter, glücklicher Mensch aussieht.
 - c) In der Bergpredigt heißt es auch: „Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen! Darin besteht das Gesetz und die Propheten.“ (Mt 7,12) – Denke darüber nach. Dann sprich mit deinem Nachbarn darüber, wie du von anderen behandelt werden möchtest und was du umgekehrt bereit bist, für sie zu tun. Teilt eure Ergebnisse im Plenum mit.
 - d) Bildet Kleingruppen: Sucht euch eine kurze Stelle aus der Bergpredigt heraus und überlegt euch dazu ein konkretes Fallbeispiel, das ihr in der Gruppe vorspielt.



© Daisy-Daisy / iStock / Getty Images Plus

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de